

Moor und mehr

Ein Reisebericht von der NABU-Bustour ins Hiller Moor am 5. Oktober 2013.

Der Start war etwas holperig. Durch einen kleinen Auffahrunfall ging unsere Bustour verspätet los. Doch wegen des lohnenden Ausflugsziels, das Hiller Moor im Nordosten Nordrhein-Westfalens, übten sich alle Teilnehmer in Geduld. Zu Recht.



Hiller Moor [Jens Reinke]

Am Zielort angekommen erwartete uns ein freundlicher und begeisterter Moorführer. Nun ging es auf eine längere informative und schöne Wanderung durchs Moor. Hier hatten wir nun auch das Glück auf unserer Seite. Das Wetter klarte auf und bescherte uns einen milden, leicht dunstigen Nachmittag mit echter "Moorstimmung".



Rettungsaktion [Uschi Kofahl]

Am Ende der Tour gab es noch ein „Moortestgebiet“ wo auch einige von uns mutig hineingingen. Die gemeinschaftliche Rettungsaktion eines Gummistiefels samt Inhaberin lief erfolgreich. Im Moorhus, dem Informationszentrum des örtlichen NABU war für uns Kaffee und Kuchen bereitgestellt.



Saurierspuren [Uschi Kofahl]

Bei unserem zweiten Stopp gingen wir noch viel weiter in der Erdgeschichte zurück. Wir fuhren ein Stück in das Wiehengebirge und suchten dort nach 150 Mio. Jahre alten Saurier-Fährten. Eine in einem Steinbruch und schönem herbstlichen Hochwald gelegene Ausgrabungsstelle mit originalen Saurierspuren. Zahlreiche Informationstafeln erklärten uns, was wir hier sehen und warum es hier und in dieser Form erhalten blieb. Ein ungewöhnlicher Eindruck, der sicherlich allen im Gedächtnis bleibt.

Es war ein langer aber schöner Ausflug für alle 22 Teilnehmer.

Uschi und Jürgen Kofahl